

Eingang 4.9.19

Fragestunde

Haus «Arcas» resp. neu Haus der «Chöre»

An der Gemeinderatsitzung vom 07.03.19 beschloss der Gemeinderat zur Botschaft Haus am Arcas: Entscheid Vergabe Nutzung; Kreditfreigabe Gebäudesanierung das Projekt mit den Nutzungspartnern und Trägerschaften IG Haus der Chöre und Verein Kinder- und Jugendtheater Zapperlot zu realisieren.

Der Gemeinderat beschloss den Kredit von Fr. 2,5 Mio. freizugeben sowie die jährliche Belastung der Jahresrechnung der Kosten durch Zinsen und Amortisation von Fr. 100'000.00 intern der Kulturfachstelle zu belasten.

Gemäss Punkt 6 der Botschaft wird den neuen Nutzenden (IG Haus der Chöre/Zapperlot) nur die verbrauchsabhängigen Kosten von Fr. 48'000.00 wie Heizung, Strom, Wasser und der laufende Unterhalt belastet.

Wie nun aus der Berichterstattung der Südostschweiz vom 13. Juli 2019 zu erfahren ist, sind die neuen Nutzenden enttäuscht und teilweise überrascht über die mit vom Stadtrat an der letzten Sitzung gemachten Äusserungen.

Hiezu möchte ich zu folgenden Fragen orientiert werden:

- A Ist sichergestellt, dass die neuen Nutzenden die verbrauchsabhängigen Kosten von Fr 48'000.00 übernehmen, wenn nicht, wie gedenkt der Stadtrat vorzugehen?
- B Können die Kosten von Fr. 2,5 Mio. eingehalten werden, da man derzeit eine externe Projektleitung sucht, die dann der zentrale Ansprechpartner ist?
- C Weshalb verzögerte sich das Projekt und wird erst im Frühling 2021 vollzogen sein?
- D Wie ist sichergestellt, dass die Trägerschaft IG Haus der Chöre alle in der Stadt Chur ansässigen Chöre bedient und nicht nur die Stimmwerkbande von Christian Klucker, Initiant , bedient?
- F Wurde bei der Evaluation auch das Projekt RhB Museum in Betracht gezogen gemäss seinerzeitigem befürwortendem Schreiben von RhB Geschäftsführer und Direktor Renato Fasciati?

Walter Hegner

SVP Chur